

LINIE.FLAECHЕ.
RAUM

LAURA BENZ
PI LEDERGERBER

Vernissage

Freitag, 16. Sept. 2022, 20 Uhr
Stadtgalerie Markdorf
Einführung: Atesa Sonntag,
Kunsthistorikerin

Führung

Sonntag, 2. Okt. 2022,
11 Uhr mit Laura Benz &
Pi Ledergerber

Autorenlesung

Freitag, 7. Okt. 2022, 20 Uhr
mit Christa Ludwig
aus „alle Farben weiß“

Öffnungszeiten

Mi 10–13 Uhr
Do 10–13 Uhr
Fr 18–20 Uhr
Sa 10–13 Uhr
So 11–15 Uhr
Eintritt frei

KUNST!
VEREIN MARKDORF e.V.

Stadtgalerie Markdorf
88677 Markdorf
Ulrichstraße 5
Tel. 07544 741360
www.kunstverein-markdorf.de

www.markjones-design.de

Mit freundlicher Unterstützung der



LINIE.FLAECHЕ.RAUM

LAURA BENZ
PI LEDERGERBER

STADTGALERIE



16. Sept. bis 28. Okt. 2022 – Markdorf



PI LEDERGERBER

1951 in Stans (Schweiz) geboren. Ausbildung zum Bildhauer in Luzern.

Seit 1982 Ausstellungen und Messebeteiligungen. Seit 2011 befindet sich das Atelier in Hohenfels, Landkreis Konstanz.

Der Bildhauer Pi Ledergerber geht mit Vorliebe an die Grenzen des Materials, nicht um dessen Sprödigkeit und Schwere zu überlisten, sondern um dessen Qualitäten zum Vorschein zu bringen. Ledergerber verfügt über ein hochempfindliches Sensorium für Natur und Kultur, für die archaische und gestalterische Form. Dazu kommt eine große handwerkliche Kompetenz, die es ihm ermöglicht, experimentell und materialgerecht zu arbeiten. Was nach gefügten und addierten Elementen aussieht, ist immer ein Monolith.

Urs Sibler

LAURA BENZ

1994 in Gießen geboren. Sie studiert seit 2017 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. 2021 erhielt sie den Special Jury Price des Internationalen TAKIFUJI Art Award aus Japan.

In ihrer künstlerischen Arbeit geht es um das Ergründen von Spannungsfeldern auf der Leinwand. Dort setzt sie Elemente in Verbindung zueinander, lotet jene aus oder bringt sie ins Ungleichgewicht. Es entsteht ein fragiles Konstrukt, welches jeden Moment zum Einsturz gebracht werden kann. Sie lässt grafische Flächen mit malerischen kollidieren. Ihre Formsprache leitet sich aus alltäglichen Beobachtungen ab, welche nicht mehr zurückzuverfolgen sind. Dem Betrachter bleibt die Interpretation offen – es gibt kein explizites Narrativ.

